

Schmetterling des Monats

- April 2026 -

- der Zitronenfalter

Autor: Wolfgang Düring

Letzte Aktualisierung: 28. März 2026

Der BUND Rheinland-Pfalz, gemeinsam mit Vertretern des NABU, der Pollichia und des ArtenFinders, sowie weiterer Naturschutzorganisationen, wählten diesen schönen Falter zum Schmetterling des Monats April, um auf die Gefährdung der Art und von Schmetterlingen allgemein aufmerksam zu machen.

Kurzporträt & Verbreitung

Der Zitronenfalter kommt noch in allen Regionen in Rheinland-Pfalz vor.

Der Zitronenfalter lebt in allen halboffenen Biotopen, in denen seine Raupenfutterpflanzen, Faulbaum oder Kreuzdorn vorkommen, also vor allem in Waldnähe.

Zitronenfalter fliegen faktisch ganzjährig, sobald die Temperaturen über 15 °C liegen. Sie bilden eine Generation pro Jahr und überwintern als Falter im Freien. Sie gelten als Frühlingsboten, da sie oft schon im März an den ersten Blüten zu sehen sind. Ihre Flugzeit endet oft erst mit den letzten warmen Tagen im Oktober, die Falter fliegen aber auch im Dezember oder Januar, wenn die Temperaturen es zulassen.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ei												
Raupe												
Puppe												
Falter												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

Falterbeschreibung

Der Zitronenfalter gehört zur Familie der Weißlinge. Die Männchen sind zitronengelb, daher der Name, die Weibchen dagegen weiß bzw. blassgrün. In der Flügelmitte befindet sich ein rötliches Mal.

Der Zitronenfalter hat die Flügel während er sitzt stets geschlossen, deshalb sieht man in der Regel nur die Flügelunterseiten.



Abbildung 1; Zitronenfalter Männchen (frisch geschlüpft) im Binger Wald am 25.7.2008



Abbildung 2: Zitronenfalter Weibchen (frisch geschlüpft) neben einem Waldweg bei Stein-Bockenheim am 18.7.2013

Artenschutz / Gartengestaltung

Der Zitronenfalter ist in Rheinland-Pfalz nicht gefährdet. Im eigenen Garten oder im Schulgarten der lokalen Grundschule kann man den Falter aber zusätzlich sehr einfach fördern. Schon das Anpflanzen eines kleinen Faulbaumes bietet den Raupen eine Nahrungsgrundlage. Durch das Anpflanzen von Sommerflieder, Kartäusernelke und vor allem Blutweiderich, bietet man auch dem Falter Nahrung für einen Zwischenstopp. Mit Efeu an der Garage bietet man den Tieren zusätzlich eine Überwinterungsmöglichkeit im Freien.

In Bingen-Dromersheim konnte ich im April und Mai 2013 einen Zitronenfalter beim Ablegen von Eiern am einzigen Faulbaum in meinem Garten beobachten. Er legte über drei Wochen ca. 30 Eier an den Blättern des kleinen Baumes ab. Aus den 30 Raupen entwickelten sich zehn Falter. Der Baum wurde später von mir zum Schutz gegen Vögel durch ein Vogelschutznetz abgedeckt. Auch wenn es erhebliche Verluste gab, war das Beobachten der Eier und Raupen, auch für die Kinder unserer Grundschule, ein wunderschönes Erlebnis. Seither kann ich regelmäßig die Raupen auf dem kleinen 2m hohen Bäumchen beobachten.

Weitere Infos:

https://www.bund-rlp.de/fileadmin/rlp/Tiere_und_Pflanzen/Schmetterling/Schmetterlinge_W_Duering/Artenportraits_16/Zitronenfalter_2018.pdf

Weitere Bilder:

<https://www.bund-rlp.de/themen/tiere-pflanzen/schmetterlinge/besondere-schmetterlinge/zitronenfalter/>